

175/93 1707 November 26., Frauenfeld

Schreiben von Ignaz Josef Rüepplin an Beat Jakob II. Zurlauben betreffend die Verdankung der Zuger Ortsstimme

B Rüepplin¹ entschuldigt sich bei alt Ammann Zurlauben², dessen Schreiben vom 29 des vergangenen Monats noch nicht beantwortet zu haben, was er mit seiner dreiwöchigen Abwesenheit begründet. Er bedankt sich bei Zurlauben für die Ortsstimme von dessen Kanton³, wofür er und seine Nachkommenschaft ihm ewig zu dankbar sein werden. Im Zusammenhang mit der Kanzlei- und Siegelgebühr hat Rüepplin den Statthalter gebeten, dafür wie die anderen Kantone aufzukommen.

Im Postskriptum fragt sich Rüepplin, welche Folgen die schlecht begründete Erklärung von Neuenburg⁴ haben wird. Rüeppi hätte gerne Schwarz-Wildbret geschickt, doch verschiebt er dies auf ein anderes Mal. Schliesslich grüsst er Zurlaubens Frau⁵ im Namen seiner Frau⁶ und seiner ganzen Familie und entschuldigt sich für den eilig geschriebenen Brief.

¹ Ignaz Josef Rüepplin. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob II. Zurlauben.

³ Kanton Zug gemeint.

⁴ Die Wahl des Preussenkönigs Friedrich I. zum Neuenburger Souverän.

⁵ Maria Barbara Zurlauben.

⁶ Maria Magdalena Herter von Hertler.

AH 175, Bl. 187-189 • Bl. 188^v und 189^r leer, 189^v nur Adresse mit überklebtem Siegel.

Original, in französischer Sprache.
